2025

DIGIONLINE

Datenschutz bei WebWeaver®

Informationen für Verantwortliche

DigiOnline GmbH

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 2
1. Welche Datenarten mit Personenbezug werden auf WebWeaver® verarbeitet? 2
1.1 Registrierungsdaten 2
1.2 Nutzungsdaten 3
1.3 Nutzerdaten in den einzelnen Nutzerfunktionen 3
1.4 Support-Daten 4
2. Wie unterstützt WebWeaver® den Datenschutz? 4
2.1 Privacy by design 4
2.2 Privacy by default als schulische Aufgabe 6
3. Wie gestalten Schulen den Einsatz der Lernplattform WebWeaver® datenschutzfreundlich? 7
3.1 Nutzungsziele festlegen und Nutzungskonzept erstellen 7
3.2 Rechtekonfiguration erstellen 8
3.3 Umfang der Datenverarbeitung 9
3.4 Löschfristen festlegen 11
4. Wie schaffen und sichern Schulen das Vertrauen der Nutzer in den Datenschutz auf der Lernplattform? 12
4.1 Die Einwände ernst nehmen 12
4.2 Nutzungsziele definieren und Nutzungskonzept entwickeln 13
4.3 Vertrauen schaffen durch Information 14
4.4 Informierte Einwilligungen einholen 14
4.5 Einen festen Ansprechpartner bestimmen 14
5. Datenschutzpaket WebWeaver® 15

Einleitung

In diesem Dokument erfahren Sie, wie Sie Ihre Lernplattform datenschutzkonform einsetzen - als Schulleitung, als Lehrkraft und insbesondere als Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Wir legen dar, in welchem Umfang personenbezogene Daten auf der Lernplattform verarbeitet werden. Lesen Sie außerdem, wie Sie an Ihrer Schule den Einsatz von WebWeaver® so planen und steuern, dass Sie den Prinzipien von Datensparsamkeit und Transparenz Rechnung tragen.

1. Welche Datenarten mit Personenbezug werden auf WebWeaver® verarbeitet?

Bei der Nutzung von WebWeaver® werden unterschiedliche Datenarten verarbeitet, die einen Personenbezug haben.

Ein Teil der Daten wird automatisiert durch das System erhoben und verarbeitet. Bei anderen Daten entscheiden entweder Sie als Verantwortlicher über die Art der Verarbeitung oder die Nutzer selbst über die Eingabe, die Veränderung bzw. die Offenlegung der Daten für andere Nutzer sowie über die Löschung der Daten.

1.1 Registrierungsdaten

Bei Verwendung von WebWeaver® werden zwingend Daten der registrierten Benutzer verarbeitet:

- **Name des Nutzers**
- **Login und zugehörige E-Mail-Adresse des Nutzers auf der Plattform** beispielsweise nach dem von der Schule festzulegenden Muster <Vorname>.<Nachname>@<Kürzel der Schule>.<URL der Lernplattform>
- **Externe E-Mail-Adresse (optional)** zum Zusenden des Logins, für den Versand von Benachrichtigungen oder auch als alternativer Login (falls über die Schuladministration so festgelegt)

Der Name auf der Plattform sollte dem realen Namen der Person entsprechen, damit die Identität des Nutzers innerhalb der Schulgemeinschaft feststellbar ist.

Eine pseudonyme Benennung von Zugängen (Logins) und damit auch der zugehörigen E-Mail-Adressen der Nutzer ist zwar möglich, aber nicht unbedingt ratsam. Werden jedoch pseudonyme Zugänge (beispielsweise für Schüler) erstellt, sollte die Reichweite der

zugehörigen E-Mail-Adresse über die Schuladministration in jedem Fall soweit beschränkt werden, dass mit dieser E-Mail-Adresse nur schulintern kommuniziert werden kann, nicht jedoch nach außen.

1.2 Nutzungsdaten

Neben den Registrierungsdaten entstehen bei der Nutzung automatisiert sog. Nutzungsdaten. Dazu gehören u.a. Daten wie der Zeitpunkt des letzten Logins, die IP-Adresse des letzten Logins oder die letzte Änderung des Passworts. Diese sind für die Absicherung des technischen Betriebs erforderlich.

Die vom System nach Login generierten Nutzungsdaten können sich Nutzer auf WebWeaver® – im Sinne einer Selbstauskunft auf Grundlage des Rechts auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO – jederzeit anzeigen lassen.

Weitere Nutzungsdaten entstehen, wenn Nutzer Daten auf der Lernplattform eingeben oder verändern. Diese Nutzungsdaten, wie beispielsweise das Datum und der Urheber eines Datei-Uploads in der Dateiablage, werden in den Bereichen Schule, Gruppe und Klasse auch anderen Nutzern angezeigt. Denn es handelt sich um Daten, die für die netzbasierte Kooperation und Kommunikation der Schulmitglieder auf der Lernplattform notwendig sind.

1.3 Nutzerdaten in den einzelnen Nutzerfunktionen

In allen Nutzerfunktionen von WebWeaver® können Nutzer selbständig eigene Daten speichern, verändern oder löschen (zum Beispiel Dateien in der Dateiablage, Kalenderdaten im Kalender, Aufgabendaten in den Aufgaben u.a.m.).

Wird der Mailservice der Plattform genutzt, entstehen zudem E-Mail-Kommunikationsdaten (zum Beispiel Adressdaten, Nachrichteninhalte, ggf. Dateianhänge). Zusätzlich werden Lernstandsdaten generiert und verarbeitet, wenn Sie WebWeaver® als Lernmanagementsystem (LMS) in Lehr- und Lernszenarien nutzen.

Welche Nutzerfunktionen Sie im Einzelnen an Ihrer Schule einsetzen und welche Berechtigungen die Rollen Lehrkräfte, Schüler und Partner in Bezug auf diese Funktionen haben, entscheiden Sie als Verantwortlicher auf Grundlage Ihres schulischen Nutzungskonzeptes. Die verfügbaren Nutzerfunktionen und die Berechtigungen werden über die Administration der Schule festgelegt.

1.4 Support-Daten

Für die Erfassung und Beantwortung von Support-Anfragen setzt DigiOnline GmbH für wwschool, eduU sowie für etliche Schulträgerplattformen ein E-Mail-Ticketsystem ein. Per E-Mail eingehende und ausgehende Support-Anfragen sowie die zugehörigen Kommunikationsdaten werden im Ticketsystem solange gespeichert und verarbeitet (Kommunikationsdaten), bis das Support-Problem abschließend geklärt ist.

2. Wie unterstützt WebWeaver® den Datenschutz?

2.1 Privacy by design

„Privacy by design“ meint den Datenschutz durch Technikgestaltung. Um personenbezogene Daten, die auf WebWeaver® gespeichert werden sowie bei der Nutzung entstehen, vor Manipulationen, Verlust, Zerstörung sowie gegen den Zugriff Unbefugter zu schützen, haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen.

- **Datenminimierung**
  Die Software WebWeaver® erhebt und verarbeitet zunächst grundsätzlich nur diejenigen personenbezogenen Daten, die für den technischen Betrieb sowie bei Anlage von Nutzerzugängen unbedingt notwendig sind. Hierzu gehört technisch beispielsweise die IP-Adresse, die die Nutzer bei ihrem Login verwenden. Im Fall von massenhaften Zugriffen, die von bestimmten IP-Adressen aus erfolgen, ist der Betreiber dadurch in der Lage, IP-Adressen zu blocken und damit die Verfügbarkeit der Plattform sicherzustellen.

- **Verschlüsselung der Datenübertragung**
  Jegliche Datenübertragung via Browser oder WebWeaver®-Apps wird durch eine verschlüsselte Internetverbindung geschützt. Dritte können Daten bei der Übertragung daher nicht auslesen oder manipulieren.

- **Passwörter und Passwortsicherheit**
  Auf WebWeaver® werden Passwörter ausschließlich verschlüsselt gespeichert und können auch von einem Administrator nicht eingesehen werden.

  Passwörter müssen mindestens zwölf Zeichen lang sein. Eine weiter gehende Passwort-Richtlinie zur Erlangung einer höheren Passwort-Komplexität können Betreiber (z.B. Schulträger) auf ihrer eigenen Installation von WebWeaver® definieren, sofern dies mit Rücksicht auf die sehr heterogenen Nutzergruppen im Schulkontext alltagstauglich ist.

- **Absicherung von Logins bei der App WebWeaver®**
  Erfolgt der Zugang zu WebWeaver® über die App, werden auf den jeweiligen Endgeräten keine Passwörter gespeichert. Es wird lediglich ein sogenanntes „Token“ abgelegt, das auch den automatischen Login beim Start von App ermöglicht.

- **Sicherheit bei Verlust eines Mobilgerätes**
  Im Privatbereich kann der einzelne Nutzer die Verbindung zu dem Gerät, auf dem die App installiert ist, jederzeit löschen. So wird etwa bei Verlust eines Mobilgerätes der Login über die App durch Unbefugte auf diesem Gerät unterbunden.

- **Gemeinsam genutzte schulische Mobilgeräte**
  Für gemeinsam genutzte schulische Mobilgeräte kann bei Installation der App per Einstellung festgelegt werden, dass Logins in der App nicht gespeichert werden können. So ist über gemeinsam genutzte Geräte ein unbefugter Zugriff auf personenbezogene Daten durch Dritte ausgeschlossen.

- **Länderabhängige Zugangsbeschränkung**
  Über die Administration der Schule lässt sich der Zugang zu WebWeaver® rollenbezogen oder auch für einzelne Nutzer durch eine länderspezifische Zugangsbeschränkung absichern. Diese legt fest, aus welchen Ländern der Login anhand der beim Login verwendeten IP-Adresse möglich ist. Ein Login aus einem anderen Land wird dann trotz korrekt eingegebenem Passwort automatisiert unterbunden. Über einen solchen Login-Versuch werden die jeweiligen Nutzer per Systemnachricht benachrichtigt.

  Ist keine übergreifende Zugangsbeschränkung definiert, so haben die einzelnen Nutzer die Möglichkeit, in ihren persönlichen Einstellungen selbst eine länderspezifische Zugangsbeschränkung zu aktivieren.

- **Keine Verwendung von sogenannten Tracking-Cookies**
  WebWeaver® verwendet keine sog. Tracking-Cookies, mit denen sich Nutzeraktivitäten verfolgen ließen. Lediglich sogenannte Session-Cookies werden auf dem beim Login verwendeten Endgerät während der jeweiligen Dauer des Besuchs auf der Lernplattform gespeichert. Diese dienen einzig dazu, die jeweilige Sitzung abzusichern und werden nach Schließen des Browserfensters automatisch wieder gelöscht.

- **Löschung und Wiederherstellung von Nutzerzugängen und zugehörigen Daten**
  Über die Administrationsfunktion „Purgatorium“ können die Zugänge von versehentlich gelöschten Nutzern bzw. Klassen und Gruppen für eine durch den Betreiber definierte Frist nach Löschung (eduU/wwschool: 60 Tage) mit allen zugehörigen Daten wiederhergestellt werden.

  Mit Hilfe des Purgatoriums können Schuladministratoren fehlerhafte Löschungen ohne Datenverlust rückgängig machen. Zugänge können vor Ablauf der Frist der Zwischenspeicherung im Purgatorium dadurch endgültig gelöscht werden, dass sie im Purgatorium selbst nochmals gelöscht werden. Auf diese Weise lässt sich z.B. das Recht eines Betroffenen auf Löschung trotz Verwendung des Purgatoriums leicht umsetzen.

- **Selbstauskunft über gespeicherte Daten**
  In den persönlichen Einstellungen im Privatbereich haben die Nutzer von WebWeaver® über die Funktion „Auskunftsrecht“ jederzeit die Möglichkeit, sich über die personenbezogenen Daten zu informieren, die das System über sie gespeichert hat.

2.2 Privacy by default als schulische Aufgabe

Als Hersteller bzw. Betreiber schaffen wir somit wesentliche Grundlagen für den Schutz personenbezogener Daten. Aber auch Sie als Verantwortlicher haben bei WebWeaver® durch schulspezifische Einstellungen wesentlichen Einfluss darauf, in welchem Umfang personenbezogene Daten auf Ihrer Lernplattform verarbeitet werden („Privacy by default“).

Über entsprechende Voreinstellungen in der Schuladministration können Sie – entsprechend Ihrer schulspezifischen Nutzungsziele – bei WebWeaver® datenschutzfreundlichen Grundeinstellungen für Ihre Schule auf der Lernplattform definieren. So gewährleisten Sie, dass auf Ihrer Plattform nur solche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, die für den jeweiligen Verarbeitungszweck erforderlich sind.

3. Wie gestalten Schulen den Einsatz der Lernplattform WebWeaver® datenschutzfreundlich?

Im Folgenden zeigen wir, wie Sie Ihre Lernplattform nach Art. 25 DSGVO datenschutzfreundlich gestalten können („privacy by default“).

3.1 Nutzungsziele festlegen und Nutzungskonzept erstellen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten darf nach Artikel 5 DSGVO nur zweckgebunden erfolgen. Sie dürfen also Daten mit Personenbezug verarbeiten, sind als Verantwortlicher dabei jedoch verpflichtet, ihre Nutzer über die konkreten Zwecke der Verarbeitung zu informieren und diese Zwecke zu dokumentieren.

Daher steht am Anfang Ihrer Arbeit mit der Lernplattform auch Ihr schulisches Nutzungskonzept. In diesem legen Sie nach schulinternen Absprachen fest, für welche Ziele die Lernplattform an Ihrer Schule eingesetzt wird und mit welchen Nutzerfunktionen Sie diese Ziele erreichen wollen.

a) Mögliche Verarbeitungszwecke

Dadurch definieren Sie auch die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten, wie zum Beispiel:

- schulinterne Kommunikation: Mitteilungen, Mailservice, Mailinglisten für Eltern etc.
- Organisation von Schule und Vorbereitung von Unterricht: Kalender, Formulare, Dateiablagen etc.
- fachspezifische Zusammenarbeit im Kollegium: zum Beispiel in Gruppen auf Fachebene
- individuelle Förderung: zum Beispiel über Courselets und individuelle Lernpläne
- kooperatives Lernen in Klassen und Kursen: Wikis, Erstellung von Courselets, Messenger etc.
- Arbeiten mit mobilen Geräten: App WebWeaver®: z.B. Dateiablage der Klasse in der App, Messenger-Kommunikation

b) Strukturen auf der Lernplattform

Aus Ihren Zielen ergeben sich die Strukturen, die Sie auf der Lernplattform schaffen. Sie definieren, wie Sie den „Schulraum“ als Plenum für alle Mitglieder nutzen wollen und welche Gruppen und Klassen bzw. Kurse Sie innerhalb Ihrer Schule auf der Plattform angelegen wollen:

- **"Schulraum"**
  zum Beispiel für zentrale, für alle Schulmitglieder relevante Informationen
- **"Gruppen"**
  zum Beispiel für die Zusammenarbeit im Kollegium, für Fachschaften oder AGs
- **"Klassen“**
  für einzelne Klassen als Klassenverband bzw. für den Unterricht pro Fach oder Kurs

c) Bedeutung des Nutzungskonzeptes

Das Nutzungskonzept ist nicht nur aus rechtlichen Gründen wichtig. Mit Hilfe eines durchdachten Nutzungskonzeptes schaffen Sie Vertrauen und Akzeptanz für die Arbeit mit der Lernplattform und gestalten den Prozess der Einführung an Ihrer Schule transparent.

3.2 Rechtekonfiguration erstellen

Für die unterschiedlichen Nutzungszwecke bietet WebWeaver® eine große Auswahl an Nutzerfunktionen. Als Verantwortlicher entscheiden Sie auf Grundlage des Nutzungskonzeptes, welche Nutzerfunktionen Sie in welchem Umfang und in welchen Arbeitsbereichen den Lehrkräften, Schülern, Mitarbeitern, Eltern und Partnern Ihrer Schule zur Verfügung stellen.

a) Rollen bei WebWeaver®
Um zwischen den hauptsächlichen Nutzergruppen einfach differenzieren zu können, ist jeder Nutzer auf WebWeaver® einer bestimmten Rolle zugeordnet. Als Verantwortlicher können Sie jeder Rolle spezifische Rechte in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen (persönlicher Bereich (Arbeitsplatz), Schule, Gruppe, Klasse) zuweisen:

- Rolle „Lehrer“ (Lehrkräfte)
- Rolle „Schüler“ (Schülerinnen und Schüler)
- Rolle „Partner“ (entsprechend Ihrem Nutzungskonzept z. B. Eltern, Mitarbeiter im Ganztagsbetrieb, Schulbegleiter oder auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sekretariat oder der Verwaltung)

b) Rollenbezogene Berechtigungen
In Ihrer schulindividuellen Rechtekonfiguration legen Sie für die unterschiedlichen Rollen die benötigten Berechtigungen fest:

- **Basis-Rechte Arbeitsplatz (rollenbezogen)**
  Die Basis-Rechte Arbeitsplatz definieren, welche Funktionen Nutzern in Abhängigkeit von ihrer Rolle in ihrem persönlichen Arbeitsbereich zur Verfügung stehen.
- **Basis-Rechte Schule, Gruppe, Klasse**
  Hier legen Sie fest, welche Funktionen im Bereich Schule, in den Gruppen und Klassen freigeschaltet sind und welche maximal zusätzlich in Gruppen und Klassen freigeschaltet werden können.
- **Mitgliedsrechte Schule, Gruppe, Klasse (rollenbezogen)**
  Die Mitgliedsrechte bestimmen, in welchem Umfang Nutzer in Abhängigkeit von ihrer Rolle Daten in den Nutzerfunktionen in den jeweiligen Bereichen bearbeiten können:

  - **deaktiviert**
    Funktion nicht sichtbar
  - **aktiv**
    Funktion und Inhalte sichtbar
  - **schreiben**
    Mitglied kann eigenen Inhalte hinzufügen und eigene Inhalte löschen
  - **Admin**
    Mitglied hat Administrationsrechte und darf „alles“.).

3.3 Umfang der Datenverarbeitung

Von Ihrer gewählten Rechtekonfiguration hängt ab, in welchem Umfang welche Nutzer auf der Lernplattform Daten mit Personenbezug erstellen, bearbeiten, teilen und löschen können.

Daten mit Personenbezug
Personenbezug besteht bei WebWeaver® insbesondere in den folgenden Nutzerfunktionen. Schalten Sie diese nur dann frei, wenn sie den Nutzungszielen aus Ihrem Nutzungskonzept entsprechen:

- **Profil**
  Im persönlichen Profil können Nutzer unterschiedliche Informationen zu ihrer Person speichern, optional ein Foto hinzufügen. Sichtbar für andere Nutzer ist das Profil erst dann, wenn der Nutzer es selbst freischaltet.

- **Mailservice**
  Der Mailservice bietet die Möglichkeit, E-Mails inklusive Anhänge auch an Dritte, die nicht Mitglied der Plattform sind, zu senden und das Postfach per IMAP in lokalen E-Mail-Programmen (z.B. Outlook) zu verwalten. Dabei entstehen Kommunikationsdaten, die Schulmitglieder als auch Dritte betreffen können. Die Funktion Mailservice kann für einzelne Rollen (zum Beispiel Schüler) auf ein internes Nachrichtensystem umgestellt werden, das Dritte als Empfänger sowie als Sender von E-Mails ausschließt.
- **Messenger**
  Kommunikationsdaten fallen auch in der Funktion Messenger an, wenn in Echtzeit mit den eigenen Kontakten sowie in Gruppen und Klassen kommuniziert wird. Der persönliche Kommunikationsverlauf wird auf der Plattform für 100 Tage gespeichert.
- **Chat**
  Die Nutzerfunktion „Chat“ dient den Mitgliedern zur Echtzeitkommunikation in Chaträumen auf Ebene der Schule, in Klassen und Gruppen. Der Chatverlauf wird zur Einsicht für Administratoren stets gespeichert, damit die schulische Aufsichtspflicht erfüllt werden kann.
- **Externe E-Mail-Adresse**
  Eine externe E-Mail-Adresse kann zum Zweck der Passwortneuvergabe und für die Zustellung von Systemnachrichten vom Nutzer selbst oder vom Administrator (mit Zustimmung des jeweiligen Nutzers) gespeichert werden. Optional kann der Administrator die externe E-Mail-Adresse auch als sog. Alias als alternativen Zugang (Login) zu WebWeaver® eintragen. Der Nutzer kann sich dann alternativ mit seiner externen E-Mail-Adresse an der Lernplattform anmelden.
- **Kalender**
  Kalenderdaten können personenbezogen sein, insbesondere wenn mehrere Personen an einem gemeinsamen Termin teilnehmen.
- **Nutzerdaten in Form von Dateien**
  In einzelnen Funktionen wie z.B. der Dateiablage oder auf der Pinnwand können personenbezogene Daten in Form von Dateien hochgeladen werden.
- **Courselets, Aufgaben und Lernplan**
  In diesen Funktionen fallen Lernstandsdaten an (erledigt/nicht erledigt, erzielte Ergebnisse, Lösungen).

Ausschluss von Datenarten

Verabreden Sie zudem in einer Nutzerordnung, dass die Nutzer besonders schützenswerte Datenarten nach Art. 9 DSGVO nicht auf der Lernplattform speichern dürfen (z.B. Gesundheitsdaten).

Bedeutung der Dokumentation des Rechte- und Rollenkonzeptes
Die Dokumentation des Rechte- und Rollenkonzeptes ist Bestandteil des Nutzungskonzeptes Ihrer Lernplattform. Hier getroffene Festlegungen zu Nutzerfunktionen und Berechtigungen sind relevant für Ihren Verarbeitungsverzeichnis-Eintrag für die Lernplattform sowie für die ggf. notwendigen Einwilligungserklärungen der Nutzer.

Daher sollten Sie relevante Änderungen des Rechte- und Rollenkonzeptes im Verzeichniseintrag dokumentieren (z.B. eine neu freigeschaltete Nutzerfunktion) sowie ggf. zusätzliche Einwilligungen einzuholen, wenn Sie Verarbeitungen einführen, für die bislang keine Einwilligungen vorliegen oder keine Einwilligungen notwendig waren.

Umfassende Einwilligungen einholen
Ob Sie für die Verwendung einer schulischen Lernplattform datenschutzrechtliche Einwilligungen der Nutzerinnen und Nutzer einholen müssen, ist in den Landesdatenschutzgesetzen und entsprechenden Verordnungen geregelt. Um den Aufwand möglichst gering zu halten, empfehlen wir Ihnen daher, zunächst zu prüfen, ob Sie Einwilligungen einholen müssen.

Falls dies der Fall ist, sollten Sie von Anfang an die Einwilligung für alle Verarbeitungen (Nutzerfunktionen) zweckgebunden einholen, die Sie in Zukunft auf der Lernplattform einsetzen wollen, und dies entsprechend im Nutzungskonzept und im Verzeichniseintrag zu dokumentieren. Nur Nutzerfunktionen, die Sie definitiv nicht einsetzen wollen, sollten Sie nicht berücksichtigen und auf der Plattform dauerhaft für alle Arbeitsbereiche deaktivieren. So können Sie Ihre Ziele schrittweise umsetzen, ohne Ihre datenschutzrechtliche Dokumentation permanent überarbeiten zu müssen oder Lücken in der Dokumentation oder bei den Einwilligungen zu riskieren.

3.4 Löschfristen festlegen

Im Rahmen Ihres Nutzungskonzeptes sollten Sie zuletzt auch bedenken, wie lange Sie Daten auf der Lernplattform aufbewahren bzw. wann Sie bestimmte Daten löschen.

Viele Fristen zur Löschung bzw. Aufbewahrung sind gesetzlich vorgegeben. In der Regel können Sie jedoch gewisse Festlegungen für Ihre Schule treffen.

Umgang mit Klassen
Dazu zählt beispielsweise die Entscheidung, ob Sie die Klassen mitsamt aller darin enthaltenen Daten jeweils zum Halbjahres- oder Schuljahresende löschen oder die Klassen darüber hinaus Bestand haben sollen (längstens jedoch bis zu ihrer Auflösung).

Entscheiden Sie sich für den Erhalt der Klassen etwa ins nächste Schuljahr hinein, können Sie darüber hinaus schuleinheitlich regeln, welche Löschfristen für bestimmte

Nutzerfunktionen gelten. So kann es dem pädagogischen Einsatzkonzept einer Schule entsprechen, die Inhalte der Dateiablage über zwei oder mehr Schuljahre als Dokumentation der Unterrichtsinhalte zu erhalten, andere Inhalte wie Forenbeiträge, Blogeinträge oder Lernstandsdaten jedoch jeweils zum Schuljahresende zu löschen.

4. Wie schaffen und sichern Schulen das Vertrauen der Nutzer in den Datenschutz auf der Lernplattform?

Die DSGVO stärkt die Rechte der Betroffenen erheblich. Jeder Nutzer kann von Ihnen als Verantwortlichen Auskunft nach Art. 15 darüber einfordern, welche Daten Sie in Bezug auf seine Person zu welchen Zwecken und mit welchen Speicherfristen verarbeiten, und kann deren Berichtigung oder – sofern dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen – Löschung verlangen.

Gelingt es Ihnen von Beginn an, das Vertrauen der Nutzer in den Schutz ihrer Daten auf der Lernplattform zu gewinnen, kann Ihnen dies also viel Arbeit ersparen. Und darüber hinaus ist das Vertrauen der Nutzer entscheidend dafür, dass die Lernplattform von allen Beteiligten akzeptiert und genutzt wird. Nur so bringt die Lernplattform einen wirklichen Mehrwert für Ihre Schule.

Wir möchten Ihnen daher im Folgenden einige Anregungen geben, wie Sie das Vertrauen von Lehrkräften, Schülern und Eltern erreichen und nachhaltig sichern.

4.1 Die Einwände ernst nehmen

Hinter den vielen Fragen und Einwänden steht Verunsicherung angesichts zahlreicher Datenschutzskandale bei namhaften Cloud-Anbietern und sozialen Netzwerken. Viele Nutzer fragen sich: Welchen Diensten im Internet kann ich meine Daten anvertrauen? Kann ich sicher sein, dass diese nicht an Dritte weitergegeben und kommerzialisiert werden? Wie geht meine Schule mit meinen Daten um?

Haken Sie nach, worauf mögliche Bedenken gründen, und nehmen Sie sich Zeit, über datenschutzrelevante Aspekte der Lernplattform und deren Nutzung an Ihrer Schule zu informieren.

Hinweis
Entsprechende Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei WebWeaver® haben wir hier für Sie zusammengestellt:

- ⇨ Kapitel 1.2: Wie unterstützt WebWeaver® den Datenschutz (Privacy by design)?
- ⇨ Kapitel 1.3: Wie gestalten Schulen den Einsatz der Lernplattform datenschutzkonform?

4.2 Nutzungsziele definieren und Nutzungskonzept entwickeln

Ein neues Instrument wie eine Lernplattform in einer Schule einzuführen, erfordert eine gute Vorbereitung und bedeutet zunächst einen Mehraufwand für alle Beteiligten. Wenn Sie Ihr Kollegium, die Schüler- und Elternschaft jedoch davon überzeugen, dass die Lernplattform ihnen auf mittlere Sicht konkrete Vorteile in Schulorganisation und Unterricht bringt, werden sie sich auf das neue Instrument einlassen.

Bedeutung klarer Zielsetzungen
Grundlegend dafür sind klare Zielsetzungen für den Einsatz der Lernplattform und ein Konzept, wie diese Ziele umgesetzt und erreicht werden sollen. Das Nutzungskonzept der Lernplattform definiert zunächst einmal, mit welchen Zielen und für welche organisatorischen und unterrichtlichen Prozesse die Lernplattform eingesetzt wird. Im Idealfall ist das Nutzungskonzept Ihrer Lernplattform auch Teil Ihres Medienentwicklungsplanes.

Auf seiner Grundlage legen Sie fest, welche Gruppen und Klassen Sie einrichten, welche Nutzerfunktionen in welchen Arbeitsbereichen auf der Plattform zum Einsatz kommen und welche Berechtigungen Lehrkräfte, Schüler und Partner/Eltern jeweils erhalten.

Datenschutz als Teil des Nutzungskonzeptes
In Abhängigkeit vom Nutzungskonzept werden Daten mit Personenbezug auf der Lernplattform verarbeitet. Da personenbezogene Daten nur zweckgebunden verarbeitet werden dürfen, erfüllen Sie mit der Formulierung der Zielsetzungen also eine notwendige Bedingung für die datenschutzkonforme Verarbeitung personenbezogener Daten auf der Lernplattform.

Hinweis

Wie Sie Ihr schulisches Nutzungskonzept im Weiteren so gestalten und fortschreiben, dass Sie datenschutzkonform arbeiten, können Sie hier nachlesen:

Kapitel 1.3: Wie gestalten Schulen den Einsatz der Lernplattform datenschutzkonform?

4.3 Vertrauen schaffen durch Information

Informieren Sie alle Beteiligten im Rahmen der Schulkonferenz, auf Elternabenden oder auch gesonderten Informationsveranstaltungen über die Ziele, die Sie an Ihrer Schule mit der Lernplattform verfolgen. Erläutern Sie auf der Basis Ihres Nutzungskonzepts, welche personenbezogenen Daten zu welchen Zwecken auf der Lernplattform verarbeitet werden.

Weisen Sie auch darauf hin, wie einzelne Nutzer Daten für andere freigeben, wie sie Daten löschen und exportieren sowie nach Login in den persönlichen Einstellungen Einblick in ihre auf der Plattform gespeicherten Nutzungsdaten erhalten.

4.4 Informierte Einwilligungen einholen

Bevor Sie Zugänge für Lehrer, Schüler, schulische Partner oder auch Eltern auf der Lernplattform anlegen, benötigen Sie ggf. deren schriftliche Einwilligungen. Eine Ausnahme besteht lediglich, wenn die Nutzung der Lernplattform im Rahmen einer gesetzlichen Regelung Ihres Landes ausdrücklich vorgesehen ist. Beachten Sie bitte, dass Sie bei Kindern unter 16 Jahren die Einwilligung einer erziehungsberechtigten Person benötigen.

Nutzen Sie die datenschutzrechtlich erforderliche Einwilligungserklärung, um Lehrkräfte, Schüler und Eltern ausführlich und verständlich darüber zu informieren, wie und zu welchen Zwecken Ihre Schule die Lernplattform einsetzt.

Hinweis

Unser Datenschutzpaket für Schulen enthält auch das Muster einer Einwilligungserklärung, die Sie nach eigenem Bedarf anpassen können. Die Zurverfügungstellung der Mustererklärung stellt keine Rechtsberatung dar.

4.5 Einen festen Ansprechpartner bestimmen

Im Laufe der Nutzung der Lernplattform werden sich auch neue Fragen ergeben, beispielsweise wenn Sie mit der Zeit neue Nutzerfunktionen hinzuschalten. Benennen Sie deshalb einen festen Ansprechpartner innerhalb Ihrer Schule, der mit der Lernplattform und den grundsätzlichen Anforderungen des Datenschutzes vertraut ist und Lehrkräften, Schülern und Eltern für Fragen zur Verfügung steht. Binden Sie dabei den für Ihre Schule zuständigen Datenschutzbeauftragten ein.

5. Datenschutzpaket WebWeaver®

Sie setzen bereits die Lernplattform WebWeaver® ein oder planen dies für die Zukunft? Wir stellen allen unseren Kunden ein „Datenschutzpaket“ mit allen datenschutzrechtlich relevanten Dokumenten sowie einer praktischen Checkliste zur Verfügung.

Download unter
https://www.digionline.de/datenschutzpaket